

# **Deutscher Fachverband für Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik**

Anregungen zur Geschichte des Verbandes  
für die 25. Jahrestagung in Erfurt 02.-03.2018

Dr. Paul Heeg

# 1993

<b>Autor/in</b>	<b>Jahr</b>	<b>Titel</b>	<b>Seite</b>
Wloka, Manfred	1993	Zur Gründung des DFGS	4 - 5
Riemer, Reinhard	1993	Bericht über den Workshop des DFGS am 12. Juni 1993 in Bremen	6 - 7
Kammerer, Eva-Maria	1993	Cochlea Implant bei gehörlosen Kindern	23 - 25
Günther, Klaus-B.	1993	Plädoyer für einen offenen Methodenwettbewerb	26 - 32
Wisch, Fritz	1993	Gebärdensprache in der Gehörlosenschule - Gebärdensprache in die Gehörlosenschule	33 - 37

# Zur Gründung des DFGS

MANFRED WLOKA

**L**iebe Leserinnen  
und Leser,

mit dem vorliegenden Heft *dfgs forum* möchte sich auch gleichzeitig ein neuer Verband vorstellen, ein Verband, der am 20. Februar 1993 von vierzehn Personen als „Deutscher Fachverband für Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik“ in Berlin gegründet wurde. Sie werden sich fragen: wieso ein neuer Verband? Gibt es nicht bereits genügend Vereine, die sich mit der Hörgeschädigtenthematik befassen?

Sicher, unter dem Dach der „Deutschen Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen und Schwerhörigen e.V.“ sind eine ganze Reihe von bundesweiten Verbänden organisiert, die mit unterschiedlichen Zielsetzungen und Aufgaben die Interessen der beiden Hörgeschädigtengruppen vertreten. Gegenüber der Politik und der allgemeinen Öffentlichkeit will die „Deutsche Gesellschaft“ die über die Förderaufgaben der Einzelverbände hinausgehenden Anliegen zusammenfassend vertreten. Diese können um so nachhaltiger artikuliert werden, je stärker die Gruppe ist, für die man spricht.

Ende vergangenen Jahres haben sich bedauerlicherweise drei Verbände aus der „Deutschen Gesellschaft“ zurückgezogen, u.a. auch der „Berufsverband Deutscher Hörgeschädigtenpädagogen“ (BDH). Der BDH, der nicht nur als Standesvertretung für Lehrerinnen und Lehrer innerhalb

der „Deutschen Gesellschaft“ mitarbeitete, sondern vor allem auch den Bereich der Pädagogik vertrat, hat mit seinem Austritt ein Feld freigegeben, das für die „Deutsche Gesellschaft“ einen hohen Stellenwert besitzt. Dies führte zu der Überlegung, wie die Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik innerhalb der „Deutschen Gesellschaft“ wieder präsent sein könnte. Als Ergebnis der Überlegungen zur Präsenz des Bereiches Erziehung und Bildung innerhalb der „Deutschen Gesellschaft“ kam die Gründung eines Fachverbandes für Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik in Frage. Für die Gründung eines solchen Fachverbandes sprach auch ein weithin bestehendes Unbehagen über die derzeit geführte Pädagogikdiskussion, die durch Einseitigkeit und Unsachlichkeit gekennzeichnet ist. Deshalb sollten alle diejenigen angesprochen werden, die im gegenwärtigen Meinungsstreit das Bedürfnis nach mehr Toleranz und Sachlichkeit sowie nach breitem Informationsaustausch haben.

**K**olleginnen und Kollegen aus Essen, Münster, Bremen, Hamburg und Berlin trafen sich zunächst zu einem Vorgespräch, auf dem der Konsens über die Gründung eines Fachverbandes festgestellt wurde. Die Gründung selbst fand schließlich am 20. Februar 1993 in Berlin statt.

Mit der Gründung des „Deutschen Fachverbandes für Gehörlo-

sen- und Schwerhörigenpädagogik“ sollte kein Gegenverband oder Konkurrenzverein zum BDH ins Leben gerufen werden, sondern ein Verband, der ein Forum für die inhaltliche Auseinandersetzung mit den sich stellenden Fragen der Erziehung und Bildung Hörgeschädigter bieten möchte.

**D**er DFGS will keine Interessenvertretung für eine bestimmte Berufsgruppe sein, die innerhalb der Hörgeschädigtenpädagogik tätig ist. Er möchte vielmehr einen breiten Informationsaustausch in Gang setzen und fördern, einen Austausch, der sich nicht auf die Lehrerschaft einengen läßt, sondern vielmehr auch Vertreter und Vertreterinnen benachbarter Wissenschaftsdisziplinen einbeziehen will. Ein erster Versuch, um miteinander ins Gespräch zu kommen, wurde auf einem Workshop am 12. Juni 1993 in Bremen unternommen. Diese Tagung sollte dazu dienen, erste Impulse für die Verbandsarbeit zu geben. Ein Bericht in dieser Ausgabe des *dfgs forums* wird Sie über die Ergebnisse informieren. Selbstverständlich sind Sie zur aktiven Gestaltung des DFGS aufgerufen, damit der Fachverband die Form erhält, die Sie sich wünschen.

Über einen Punkt sollten wir bei der inhaltlichen Gestaltung des DFGS Konsens erzielen: Wir sollten nicht über Schwerhörigen- und Gehörlosenbildung sowie

über die Rehabilitation Ertaubter reden, ohne die Hörgeschädigten selbst in die Diskussion einzubeziehen. Nicht ohne Grund stagnierte lange Zeit die Entwicklung neuer methodischer Wege im Bereich der Hörgeschädigtenpädagogik. Es wurde zuviel über die Köpfe der Schwerhörigen und Gehörlosen hinweg entschieden, ohne auf die tatsächlichen Anforderungen, die ihnen das Leben stellt, zu achten. Deshalb kann ich mir eine erfolgreiche Arbeit des DFGS nur unter Einbeziehung der Hörgeschädigten vorstellen. Wir müssen uns an der Realität orientieren. Diese sollte unser Handeln bestimmen. Das Festhalten an überkommenen, einseitig ausgerichteten pädagogischen Vorstellungen bringt uns nicht weiter. Praxisnahe Arbeit und der Blick über den eigenen Zaun hinaus sollten uns vor ideologischen Festlegungen bewahren. Mit der nötigen Offenheit und Toleranz könnten wir uns zu einem Verband entwickeln, der seinen Zielsetzungen, der Förderung des Erziehungs-, Bildungs- und Rehabilitationswesens Gehörloser, Schwerhöriger und Ertaubter, entsprechend arbeitet und wirkt. Sollten Sie eine entsprechende Motivation besitzen, so helfen Sie mit, den DFGS zu einem starken Verband zu machen.

*Manfred Wloka, 1. Vorsitzender*

# 1994

## Jahrestagung in Berlin „gehörlos - schwerhörig - ertaubt Unterschiede / Gemeinsamkeiten / Konsequenzen“

Heeg, Paul; Müller, Jochen	1994-1	Schwerhörige und Gebärden	12 - 13
Schulz, Manuela	1994-1	Bericht über die Fortbildungstagung zum Thema Früherziehung am 12. März 1994 in Stuttgart	14 - 15
Kammerer, Eva-Marie	1994-1	Pädagogische Arbeit mit gehörlosen Kindern, die ein Cochlea-Implantat erhalten	16 - 19
Günther, Klaus-B.	1994-1	Stellungnahme zum Konzept Hörgerichtete Frühförderung in Hamburg	20 - 33
Kammerer, Emil	1994-1	Gedanken zur Frühförderung stark hörbehinderter Kleinkinder	34 - 38
Schwab, Andreas	1994-1	Anforderungen an eine moderne Früherziehung aus Elternsicht	39 - 43
Bundesjugend im Deutschen Schwerhörigenbund e.V.	1994-1	Stellungnahme zu Lautsprachbegleitenden Gebärden (LBG)	44 - 44
Bundesministerium für Arbeit	1994-1	Kommunikationsmittel Gebärdensprache und Lautsprache bei von Hörbeeinträchtigungen Betroffenen. Antwort der Bundesregierung auf eine kleine Anfrage der Abgeordneten A.-M. Steen et al.	45 - 55
Bleidick, Ulrich	1994-1	Rezension: Ahrbeck, Bernd. Gehörlosigkeit und Identität	56 - 57

Engel, Hildegard	1994-2	Arbeitstagung des Elternverbandes Deutscher Gehörlosenschulen e.V. vom 12.-15. Mai 1994	78 - 80
Esswein, Heinz	1994-2	Perspektiven für Hörgeschädigte im Arbeitsleben	82 - 89
Nabrotzky, Walter	1994-2	Handlungsorientiertes Lernen in der baugewerblichen Berufsschule	91 - 94
Kleinöder, Wolfgang	1994-2	Zweisprachigkeit in der beruflichen Bildung	95 - 97
Hommel, Gert	1994-2	Möglichkeiten und Grenzen des	98 - 102

		handlungsorientierten Unterrichts für Hörgeschädigte in der beruflichen Bildung	
Kleinöder, Heidi	1994-2	Handlungsorientierter Unterricht - Beschreibung eines Versuchs für das Fach Wirtschafts- und Betriebslehre	103 - 105
Ahrbeck, Bernd	1994-2	Das Leben in der Welt der Hörenden heißt Schweigen in der eigenen Sprache	106 - 115
Thiel-Holtz, Verena; Tollgreef, Susanna	1994-2	Der bilinguale Schulversuch an der Hamburger Gehörlosenschule	116 - 120
Riemer, Reinhard	1994-2	Rezension: Blankenhahn, Rudolf (1993) Hörgeräte-Ratgeber	122 - 122
Poppendieker, Renate	1994-2	Renzenion: Ahlgre, Inger; Hyltenstam, Kennth (1994). Bilingualism of Deaf Education	123 - 123

# 1995

## Jahrestagung in Braunschweig: Verzögerung - Schwäche - Störung - Behinderung Herausforderung für die Schulen für Hörgeschädigte

Wolff, Sylvia	1995-1	Erste gemeinsame Veranstaltung der AG Gebärdensprache, dem BDH und dem DFGS	15 - 15
Harmsen, Claus	1995-1	Schwerhörigkeit heute	16 - 19
Heeg, Paul	1995-1	Gruppenkommunikation in der Schwerhörigenschule	20 - 24
Kammerer, Emil	1995-1	Schwerhörigkeit - eine (immer noch?) verkannte - Behinderung	25 - 33
Müller, Jochen; Weber, Birgit	1995-1	Die Gruppenkommunikation fröhschwerhöriger Menschen. Chancen und Möglichkeiten aufgezeigt am Beispiel der Bundesjugend im Deutschen Schwerhörigenbund e.V.	34 - 41
Borgwardt, Christian; Tischmann Olaf	1995-1	Unser vierwöchiges Praktikum in einer BiBi Welt an der Gehörlosenschule in Fremont bei San Franisco, USA	42 - 50
Rotta, Renate	1995-1	Sprache sichtbar machen	51 - 54
Schildhammer, Anita; Eyferth, Klaus; Becker, Regine	1995-1	Nutzen der Lautsprachvisualisierung für das Sprechtraining mit Gehörlosen	55 - 61
Interessengemeinschaft zur Förderung schwerhöriger Kinder in Bayern e.V.	1995-1	Rundbrief 1-1994 Statement	62 - 64
Issel, Angelika	1995-1	Antwort auf das Statement	64 - 66
Bundesjugend im Deutschen Schwerhörigenbund e.V.	1995-1	Stellungnahme zum Statement im Rundbrief I/94	67 - 68
Schmidt, Wolfgang	1995-1	Fröhförderung gehörloser Kleinkinder und Elternberatung gegründet	70 - 70
Poppendieker, Renate	1995-1	Rezension: Kaul, Thomas: Problemlösestrukturen im Unterricht	72 - 73
Flügel, Petra	1995-	Rezension: Müller, Rene Jacob: ...	74 -

	1	ich höre -- nicht alles!	74
--	---	--------------------------	----

George, Eveline	1995-2	18th International Congress of the Deaf (ICED)	98 - 103
Kammerer, Emil	1995-2	Zur diagnostischen Etikettierung sog. umschriebener Entwicklungsstörungen bei (hörgeschädigten) Kindern	104 - 112
Janetzke, Hartmut	1995-2	Wege und Irrwege der Sprachanbahnung	114 - 123
Brosterhuizen, M.L.H.M.	1995-2	Teilleistungsstörungen bei gehörlosen Kindern: Diagnostik und Therapie	124 - 131
Wiegel, Angelika	1995-2	Geschwisterkinder in Familien mit behinderten Kindern	132 - 134
Zeidler, Wolfgang	1995-2	Schleiz und die Hörbehindertenförderung	135 - 136
Wisch, Fritz	1995-2	Rezension: Frerichs, Hajo; Neppert, Joachim M.: Grundlagen und Modelle für den Hörgerichteten Spracherwerb	138 - 139
Heinemann, Winnifried Brigitte	1995-2	Rezension: Jaetzke, Hartmut: Stichwort Autismus	140 - 141
Poppendieker, Renate	1995-2	Rezension: Jann, Peter Anton: Methoden der Sprachvermittlung beim gehörlosen Kind	142 - 147
Möbius, Ulrich	1995-2	Rezension: Kaufmann, Peter (Hrsg.) Bericht über das LBG-Projekt Zürich	148 - 150

Lane, Harlan	1996-1	Eine Übersicht zum Erwerb von Sprachwahrnehmungsfähigkeit bei prälingual gehörlosen Kindern mit einem Multikanal-Cochlea-Implantat	6 - 18
Gotthardt, Ulrike	1996-1	Cochlea-Implantation bei Kleinkindern - Motivationen und Folgen	19 - 26
Schmidt, Susanne	1996-1	Inder mit Cochlea-Implantat - Zwei Fallbeispiele	27 - 31
Deutsche Arbeitsgemeinschaft für ev. Gehörlosenseelsorge	1996-1	Möglichkeiten und Grenzen des Cochlea-Implantats aus Sicht der Seelsorge	32 - 33
Koskarti, Ulrich	1996-1	Gehörlose Lehrerinnen und Lehrer an Schulen für Gehörlose. Bericht über die aktuelle Situation in Österreich	34 - 37
Wloka, Manfred	1996-1	Zur 3. Jahrestagung des DFGS	38 - 39
Riemer, Reinhard	1996-1	Notizen von der Arbeitstagung sowie Mitgliederversammlung der	42 - 45

		Deutschen Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen und Schwerhörigen e.V.	
Tollgref, Susanna	1996-1	Zusammenfassender Bericht: Fachkonferenz zur Frühförderung hörgeschädigter Kinder	46 - 50
Möbius, Ulrich	1996-1	Deaf Archivers in History.	51 - 51
Poppendieker, Renate; Thiel-Holtz, Verena	1996-1	The Bilingual Approach is our Favourite Baby. Bericht von der Tagung Bilingua Education of Deaf Childen vom 18.-21- April in Moskau	52 - 58
Borgwarth, Christian; Grosche, Michaela; Jürgensen, Catrin; Rathmann, Christian; Staab, Angela	1996-1	Betrifft: Stellungnahme zum Artikel von Hannelore Hartmann	60 - 60
Wiechel, Angelika	1996-1	Rezension: Hintermaier, Manfred (1996) Psychosoziale Aspekte des Cochlea-Implants	61 - 63
Wiechel, Angelika	1996-1	Rezension: Horch, Ursula (Hrsg., 1995) Kann man Blumen wachsen hören?	64 - 66
Wisch, Fritz-Helmut	1996-1	Rezension: Antor, Georg; Bleidick, Ulrich (Hrsg. 1995) Recht auf Leben - Recht auf Bildung	67 - 68

Arndt, Ulrike; Ueding, Eveline	1996-2	Schule - Identität - Öffentlichkeit - wie paßt denn das zusammen? Projekte an der Privaten Schule für Gehörlose und Schwerhörige in Bamberg	83 - 89
Chlupka, Danielle	1996-2	Hörschädigung (k)ein Thema im Unterricht	90 - 92
Möbius, Ulrich; Muhs, Jochen; Schmidt, Susanne	1996-2	Projekttag: Gehörlose in der Nazizeit	96 - 102
Finkelmeyer, Gabriele	1996-2	Projekttag zum Thema Drogen	103 - 105
George, Eveline	1996-2	Es war einmal .. Märchenprojekte mit gehörlosen Kindern heute	106 - 113
Müller, Jochen; Weber, Birgit	1996-2	LBG an Schwerhörigenschulen	114 - 118
Pinzl, Christoph; Nemetz, Norbert	1996-2	Museum Kulturgeschichte der Hand eröffnet	119 - 119
Jürgensen, Cathrin	1996-2	Jenseits der Stille. Ein Film von Caroline Link	121 - 121

# 1996

## Jahrestagung in Essen am Berufskolleg: Berufliche Bildung

Schulte, Ernst	1997-1	Einführung in das Tagungsthema	14 - 15
Scheilen, Hans	1997-1	Grußwort des Ministerialrates Scheilen, Nordrhein-Westfalen	16 -
Michaelson, Hans	1997-1	Grußwort von Hans Michaelson - Vertreter der Industrie- und Handelskammer	17 -
Vahling, Lothar	1997-1	Statement des Vertreters der Handelskammer Düsseldorf	18 - 19
Walbaum, Ferdinand	1997-1	Statement des Ausbildungsleiters der Firma Siemens, Mülheim	20 -
Schmickler-Herriger, Marita	1997-1	Statement einer Vertreterin des Landesarbeitsamtes Nordrhein-Westfalen	21 -
Rützel, Josef	1997-1	Behinderte und Benachteiligte im Qualifizierungsdilemma	22 - 27
Kammerer, Eva-Maria	1997-1	Erwerb von Handlungskompetenzen durch Schülerinnen und Schüler in offenen Unterrichtsformen	28 - 33
Waclawek, Walter	1997-1	Erwerb von Handlungskompetenzen durch Schülerinnen und Schüler in offenen Unterrichtsformen	34 - 43
Cremer, Inge; Strauß, Hans Christoph	1997-1	Fachsprachliche Strukturen im Kontext des Strukturwandels der Arbeitswelt	44 - 66
Enders, Andrea; Schega, Ulrike	1997-1	Selbständige Organisation von Arbeits- und Lernprozessen im Physikunterricht	67 - 68
Bergmann, Peter; Salber-Correia, Karl	1997-1	Offener Unterricht mit hochgradig schwerhörigen Schülern in der Sekundarstufe I	68 - 69
Walter, Doris	1997-1	Vorstellung des Werkstatt-Tages als einen Beitrag zur Arbeits- und Berufsorientierung	69 - 70
Heller, Grunthild; Leven, Thomas	1997-1	Umsetzung handlungsorientierter Ansätze im Fachbereich Bautechnik	70 -
Kleinöder, Heidemarie	1997-1	Unterrichtsreihe Berufsbildungsvertrag	70 -
Capps, David John; Töllner, Jürgen	1997-1	Interaktive multimediale Lernsysteme für Hörgeschädigte	71 - 77
Weckermann, Klaus	1997-1	Energieumwandlung - Handlungsorientierter Unterricht	71 -
Peters, Hans	1997-1	Materialien und Konzepte der	77 - 78

		Forschungsprojekte BQH und ZUK	
Krake, Elke	1997-1	Vorstellung eines Projekts: Unterstützte Beschäftigung	78 - 79
Lambrecht, Wolfgang; Waclawek, Walter	1997-1	Präsentation einer komplexen Lernumgebung zur Automatisierungstechnik	78 -
Seeber, Hans; Sein, Henrik	1997-1	Praxisintegrierter Unterricht	78 -
Heeg, Paul	1997-1	Erste didaktisch-methodische Erfahrungen aus der Erzieherausbildung in Rendsburg	79 - 82
Heßmann, Jens	1997-1	PotsMods - Potsdamer Modellstudiengang	82 - 83
Erbe, Gunter	1997-1	Wirtschaftsschule für Hör-Sprachgeschädigte Neckargemünd	83 - 85
Günther, Klaus-B.	1997-1	Rezension: Baartmann, Beatrix (1996) Taubheit als Beziehungs- und Selbstbeziehungskonflikt	95 - 96

Poppendieker, Renate; Staab, Angela	1997-2	Die Situation in der Erziehung und Bildung Gehörloser sowie in der Ausbildung von GehörlosenpädagogInnen. Abschlußbericht für die EUD	110 - 116
Schriever, Barbara; Koch-Bode; Müller, Ulf; Hoffmann, Renate; Zeidler, Wolfgang	1997-2	Resolution der Teilnehmer der Arbeitstagung in Schleiz vom 15.-18.10.1997	117 -
Hintermair, Manfred	1997-2	Ganzheitlichkeit. Gefälliges Füllwort oder Relevanzkriterium für den Erziehungsprozeß bei hörgeschädigten Kindern?	118 - 132
Diller, Gottfried	1997-2	Lernen mit allen Sinnen	134 - 141
Kammerer, Emil	1997-2	Einige additive Schubladengedanken zur vielbeschworenen Ganzheitlichkeit von Hilfen für hörbehinderte Kinder und ihre Eltern	142 - 147
Kremp, Aya	1997-2	Mein Praktikum an der Lexington School for the Deaf in New York	148 - 156

# 1997

## Jahrestagung in Hamburg Sonderpädagogischer Förderbedarf Zwischen Regel- und Sonderbeschulung

Weber, Birgit	1998-1	Stellungnahme der Bundesjugend im Deutschen Schwerhörigenbund e.V. zur Anerkennung und Förderung der Gebärdensprache	6 - 10
Schuck, Karl Dieter	1998-1	Sonderpädagogischer Förderbedarf - Profilbildung sonderpädagogischer Einrichtungen in einer sich ändernden Schullandschaft	12 - 23
Günther, Klaus-B.	1998-1	Pädagogik statt Methodik - Perspektiven für die Hörgeschädigtenschulen	24 - 34
Voit, Helga	1998-1	Schulideologie und Lebenswirklichkeit Hörgeschädigter	35 - 46

Ricke, Iris; Ueding, Eveline	1998-2	Interdisziplinärer Verein zur Förderung bilingualer / bikultureller Erziehung hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher e.V. (BiLis)	60 - 61
Knoors, Harry	1998-2	Zum Stand der Anerkennung der Gebärdensprache und die Entwicklung bilingualer Konzepte in den Niederlanden	62 - 72
Leuninger, Helen	1998-2	Der steinige Weg zur Anerkennung der Deutschen Gebärdensprache in Hessen	74 - 75
Günther, Klaus-B.; Renzelberg, Gerlinde	1998-2	Konzeptionelle Überlegungen zur Neustrukturierung des Studiums der Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik an der Universität Hamburg	76 - 84
Schega, Ulrike; Enders, Andrea; Kaus, Thomas	1998-2	Computereinsatz in der Schule für Gehörlose und Schwerhörige	85 - 95
Möbius, Ulrich	1998-2	Deaf History - Neues aus der Geschichte - 150 Jahre Gehörlosenbewegung in Berlin und mehr ...	96 - 99

# 1998

## Jahrestagung in Aachen: Neue Forschungsansätze, - ergebnisse und -perspektiven aus Linguistik, Psychologie und Erziehungswissenschaft

Wloka, Manfred	1999-1	Stellungnahme des Deutschen Fachverbandes für Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik e.V. (DFGS) zum Thema: Anerkennung der Gebärdensprache	9 - 10
Ueding, Eveline	1999-1	Bilingualer Unterricht - Tagung des Interdisziplinärer Verein zur Förderung bilingualer/bikultureller Erziehung hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher e.V. (BiLis) am 27./28.2.1999 in Nürnberg	13 - 32
Hochmuth, Burkard	1999-1	Jugendarbeit - Prävention und Chance - Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen und Schwerhörigen e.V. in Frankfurt	34 - 36
Wilde, Eugen	1999-1	Verwaltungslehrgang für den Aufstieg im öffentlichen Dienst	37 - 41
Kammerer, Eva-Maria	1999-1	Rezension: Günther, Klaus-B. (1999) Bilingualer Unterricht mit gehörlosen Grundschulern. Zwischenbericht zum Hamburger Bilingualen Schulversuch	43 - 48
Walther, Ulrike	1999-1	Rezension: Erhardt, Elsbeth; Schulte, Klaus (1998). Eingliederung Hörgeschädigter in das Arbeitsleben durch Sprachkompetenz	50 - 50
Wisch, Fritz-Helmut	1999-1	Rezension: Rosenberger, Manfred (Hrsg) (1998) Ratgeber gegen Aussonderung	51 - 52

Heeg, Paul	1999-2	Neue Sozialpädagogische Ausbildung für Gehörlose in Rendsburg	5 - 5
Wuttke, Hubert	1999-2	Erziehender Unterricht - unterrichtigende Erziehung	6 - 19
Fries, Sabine	1999-2	Warum jetzt? Ich höre nichts	21 - 26
Merschiewe, Norbert	1999-2	Bildtelefon - Call - Center. Ein Weg für Hörbehinderte zur gleichberechtigten Teilnahme an der Telekommunikation	27 - 29
Möbius, Ulrich	1999-2	Rezension: Kaul, Thomas	30 - 31
Fischer, Renate	1999-2	Rezension: Wilhelm Koch-Bode: Prälingual Gehörlose im Alter	32 - 33
Rehling, Bernd	1999-2	Rezension: DPWV Hessen Hören und Hörschädigung. Audismus pur	34 - 38
Voß, Mechthild	1999-2	Rezension: Tina Fricke und Clivia Polatzek (Hrsg.): Das Cochlear Implant: Hören mit	39 - 39

		einer Innenohrprothese	
--	--	------------------------	--

# 1999

## Jahrestagung in München Schule - Startrampe ins Leben?

Voigt, Helga	2000-1	Auf der Suche nach Balance	8 - 21
Wolf, Gerhard	2000-1	DGS - Das Schreckgespenst in der Schulerziehung	22 - 25
Kleinöder, Heidemarie	2000-1	Veränderte Berufsbilder - Veränderte Lernanforderungen für hörgeschädigte Schüler und Schülerinnen	26 - 32
Kleinöder, Wolfgang	2000-1	Veränderte Berufsbilder - Veränderte Lernanforderungen für hörgeschädigte Schülerinnen und Schüler. Praxisorientiertes Beispiel: MediengestalterIn für Digital und Printmedien	33 - 36
Hommel, Gerd	2000-1	Neue Berufsbilder - Neue Lernanforderungen für Hörgeschädigte	38 - 41
Hintermaier, Manfred	2000-1	Der Beitrag einer an Ressourcen und Kompetenzen orientierten Pädagogik für die Lebensbewältigung jünger hörgeschädigter Menschen und ihrer Familien	42 - 55
Klenk, Joachim	2000-1	Ich bin Ich. Gehörlose und hochgradig schwerhörige Jugendliche im Aktionsfeld von Kirche, Leben und Lebensbewältigung	56 - 60
Jokay, Ester	2000-1	Peer councelors (Mentoren) an Schulen für Hörgeschädigte	61 - 65
Mende-Bauer, Irene von	2000-1	Das Fach Hörtaktik / Verhaltens- und Kommunikationstraining. Kurzer Einblick in ein Unterrichtsfach	66 - 76
Mees, Michael	2000-1	Auch gehörlose Meister fallen nicht vom Himmel	77 - 79
Linnartz, Christine	2000-1	Netzwerk-Management für Gehörlose	80 - 87

Kammerer, Eva-Maria	2000-2	Neuordnung der Beschulung Gehörlosen und Schwerhöriger. Antwort auf die Anfrage des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL)	6 - 10
Bergmann, Peter	2000-2	Stellungnahme des DFGS zur kooperativen Beschulung Hörgeschädigter im Landschaftsverband Rheinland (LVR)	11 - 12
Eitner, Johannes	2000-2	Neuorganisation der Bildungseinrichtung für Hörgeschädigte in Hamburg	13 - 13
Lubenow-Dannehl, Agnes; Fröhlich-Leuoth, Hanja	2000-2	Grenzen überwinden - Bericht über ein Kommunikationsprojekt.	14 - 17
Heeg, Paul	2000-2	Sozialpädagogische Berufsausbildung für Gehörlose	18 - 22
Hochmuth, Burkard	2000-2	Tagung der Deutschen Gesellschaft in Frankfurt am 10./11. November 2000	27 - 28
Lienhard, Peter	2000-2	Rezension: Böhler-Kreitlow, Dagmar-Meggen (2000) Früherziehung als Beziehung - Ein Lesebuch zur Frühbetreuung hörbehinderter Kinder	31 - 32

# 2000

## Jahrestagung in Potsdam: Unterricht und Medien - Zwischen sinnlicher Erfahrung und Multimedia

Günther, Klaus-B.	2001	Felsbild - Buchdruck - Internet. Stationen der symbolisch-schriftsprachlichen Medienentwicklung in der Geschichte der Menschheit und ihre Auswirkungen auf die Bildung Hörgeschädigter	7 - 17
Peters, Hans	2001	Warum sind die virtuellen Fachschulen nötig?	18 - 22
Brunk, Harmut	2001	Zum aktuellen Stand der Mediendidaktik an Hörgeschädigtenschulen	23 - 36
Fries, Sabine	2001	DGS-Unterricht an einer Hörgeschädigtenschule	38 - 49
Frerichs, Hajo; Weise, Renate	2001	Deutsch als Fremdsprache für hörgeschädigte Schüler	50 - 57
Vogel, Helmut	2001	Karl-Heinrich Wilke, ein gehörloser Lehrer Medienpädagoge und Zeichner des 19. Jahrhunderts	58 - 59
Niesel, Ludger	2001	Multimediaanwendungen im Unterrichtsalltag	60 - 62
Renzelberg, Gerlinde	2001	Spielend lernen mit Memorys	63 - 69
Kynaß, Georg	2001	Papa, was ist ein Fremder	70 - 71
Rehling, Bernd	2001	Nutzungsmöglichkeiten des Internets für hörgeschädigte Kinder	72 - 75
Wachter, Lothar M.	2001	Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V., Arbeitstagung und Mitgliederversammlung 2001	76 - 76
DFGS-Vorstand	2001	Immenreuther Erklärung	77 - 77

# 2001

## Jahrestagung in Halberstadt: Hörgeschädigtenschule - Schule mit Zukunft ?!

Günther, Klaus-B.	2002	Förderschwerpunkt Hören - Perspektiven für die Hörgeschädigtenschule	5 - 19
Kammerer, Eva-Maria; Engel, Doris	2002	Worshop: Wege zur Hörgeschädigtenschule	20 - 26
Schärfke, Ilka	2002	Zum Erwerb der Textproduktionskompetenz bei hörgeschädigten SchülerInnen	27 - 36
Holweg, Karin	2002	Literatur in einfacher Sprache	40 - 40
Johannsen, Kirsten; Kruse, Maren; Sobottka, Dorothea	2002	Integration im Spannungsfeld von Anspruch und Wirklichkeit	42 - 47
Johannsen, Kirsten	2002	Zentral-auditive Wahrnehmungsstörungen	48 - 52
Happ, Daniela	2002	Integration gehörloser/resthöriger Kinder in die Regelschule mittels Dolmetscher	53 - 56
Hintermair, Manfred	2002	Zur Bedeutung schulischer Elternarbeit für die Hörgeschädigtenpädagogik	57 - 65
Lindner, Voker; Dern, Wolfgang L.	2002	ICF - ein erweiterter Blick auf die Hörschädigung	70 - 73

# 2002

## Jahrestagung in Rotenburg: Sprachentwicklung – natürlich

Hintermaier, Manfred	2003	Natürlichkeit, eine kritische Betrachtung	7 - 14
Berger, Klaus	2003	Jedes Kind braucht etwas anderes	15 - 22
Wolff, Sylvia	2003	Der ‚Taubstumme‘ in der Sprachursprungsdebatte des 18. Jahrhunderts	23 - 34
Günther, Klaus-B.	2003	Entwicklung des Wortschreibens bei gehörlosen und schwerhörigen Kindern	35 - 70
Szagon, Gisela	2003	Spracherwerb bei Kindern mit Cochlea-Implantat im Vergleich zu normal hörenden Kindern	71 - 82
Reger, Sybille	2003	Sprachentwicklung – natürlich! Eine Sicht von Frühförderung aus Oberbayern	83 - 87
Schmidt, Susanne; Kemp, Aya; Tischmann, Olaf	2003	Das 1. Schuljahr ist geschafft! Ein erster Erfahrungsbericht zum bilingualen Schulversuch in Berlin	88 - 94
Schärfke, Ilka	2003	Adams Buch, Übersetzt von Thomas Worssek. Rezension	95 - 98

# 2003

## Jahrestagung in Berlin: Hörgeschädigtenpädagogik in Bewegung

Günther, Klaus-B.	2004	Hörgeschädigtenpädagogik in Bewegung – 10 Jahre „Deutscher Fachverband für Gehörlosen und Schwerhörigenpädagogik“ (DFGS)	7 - 11
Günther, Klaus-B.	2004	Der Förderschwerpunkt Hören im Rahmen der KMK Empfehlungen zur sonderpädagogischen Förderung (1994-2000): Allgemeine und spezifische Aspekte der Sozialisation, Bildung und Erziehung Hörgeschädigter	12 - 15
Ulrich Hase	2004	Erwartungen an die Hörgeschädigtenpädagogik	17 - 25
Horsch, Ursula	2004	Wege in eine Dialogische Hörgeschädigtenpädagogik	27 - 36
Hintermaier, Manfred	2004	Frühe Interaktion, Bindungsentwicklung und Hörschädigung	37 - 53
Hauk, Tobias; Mann, Wolfgang	2004	DGS-Testverfahren für hörgeschädigte Kinder – Entwicklung, Anforderungen und Anwendung	54 - 62
Rehling, Bernd	2004	Neue Medien in der pädagogischen Arbeit mit hörgeschädigten Kindern und Jugendlichen	63 - 71
Herrmann, Bettina	2004	Auch für die Schule: Deutsch als Zielsprache – zweisprachige Bildungsarbeit mit gehörlosen ArbeitnehmerInnen	72 - 74
Günther, Klaus-B.	2004	Bilingualismus als Förderkonzept – Ergebnisse, Perspektiven und offene Fragen zum Hamburger Bilinguale Schulversuch –	80 - 100
Günther, Klaus-B.; Wolff, Sylvia; Weinmeister, Knut	2004	Gebärdensprachpädagogik an der Humboldt-Universität zu Berlin, Vorgeschichte – Stand – Perspektiven	102 - 110
Lindner, Volker	2004	Wie funktioniert Sprache	113 - 114

# 2004

## Jahrestagung in Königswinter Netzwerk Lernen Strategien - Konzepte – Ressourcen

Heidenreich, Ruppert	2005	Grußwort	6 - 8
Hintermaier, Manfred	2005	Soziale Netzwerkarbeit mit Familien hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher als Grundlage für Lernen	9 - 16
Kaul, Thomas	2005	Spezialist oder Generalist. Das Dilemma in der Ausbildung von Hörgeschädigtenpädagogen	17 - 27
Hase, Ulrich	2005	Politische Netzwerkarbeit	28 - 29
Günther, Klaus-B.	2005	Meilensteine der Entwicklung – Knotenpunkte im Netzwerk	30 - 41
Wolff, Sylvia	2005	Ein Netzwerk durch Zeit und Raum – der Beitrag konstruktivistischer Didaktik zur Identitätsbildung im Geschichtsunterricht	42 - 54
Becker, Claudia; Gelhardt, Anne	2005	„Es braucht eben alles auch seine Zeit...“ Gehörlose Auszubildende und hörende Ausbilder	58 - 62
Mergenbaum, Juliane; Kubik, Alena	2005	Konzepte der Weiterbildung für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter in der Hörgeschädigtenpastoral	63 - 73
Wessel, Jürgen	2005	Kooperation im Gemeinsamen Unterricht Rollenverständnisse und Strategien	74 - 76
Vöcklinghaus, Hermann	2005	Berufswahlfahrplan für die Kl. 8 der Rheinischen Schule für Hörgeschädigte	77 - 80
Schlüssel, Sabine	2005	Integrationsfachdienste. Wir stellen uns vor !	81 - 82
Hildmann, Jule	2005	Metakognitive Strategien – Schnellstraßen, Abkürzungen, Eselsbrücken im Netzwerk Lernen	83 - 84
Günther, Klaus-B.	2005	Aktuelle Probleme der Situation an den universitären Ausbildungsstätten für Hörgeschädigtenpädagogen unter besonderer Berücksichtigung der HU Berlin	85 - 92

# 2005

## Jahrestagung in Bremen: Entwicklung - Sozialisation - Bildung Gelungene Entwürfe - Gestörte Prozesse

Lemke, Willi	2006	Grußwort	4 - 6
Stern, Elsbeth	2006	Wie viel Hirn braucht die Schule?	8 - 14
Becker, Nicole	2006	Neuromythen in der pädagogischen Ratgeberliteratur	16 - 27
Doering, Winfried	2006	Entwicklungsbegleitung als Weg - Psychomotorische Reifung	28 - 39
Lück, Monika	2006	Entstehungsbedingungen für Gewalt und aggressives Verhalten	40 - 45
Schekelmann, Bettina; Pöppinghaus, Heike	2006	Sexueller Missbrauch an hörgeschädigten Kindern	46 - 54
Bregenhorn, Ulrike; Döhner, Gundel	2006	Haben wir gleich getrennt oder zusammen? Team-Teaching an Hörgeschädigtenschulen	55 - 59
Bohl, Saskia	2006	Zwei Sprachen - ein Lehrer	60 - 68
Siebert, Christine	2006	Von der HAND zur HANDLUNG - dem kognitiven Begreifen geht immer das motorisch-sensorische beGreifen voraus!	69 - 82
Brock, Birgit; Thorn, Guy	2006	Streitschlichtermodell - an der Rheinischen Förderschule, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Köln	83 - 87
Grote, Klaudia; Karar, Ege	2006	Aachener Internet-Lernplattform zur Berufsqualifizierung Gehörloser	88 - 88
Belz, Katja	2006	Workshop: Elterninitiativen für Eltern hörgeschädigter Kinder	89 - 90

# 2006

## Jahrestagung in Leipzig Bildungsstandards - Chancengleichheit oder Auslese?

Wolff, Sylvia	2007	Offene Bildungsstandards - Chancen für Heterogenität statt Uniformierung in der Hörgeschädigtenbildung	6 - 20
Günther, Klaus-B.	2007	Der schiefe Turm bleibt stehen PISA zwischen Hysterie und heilsamem Schock	21 - 39
Rützel, Josef	2007	Berufliche Bildung benachteiligter Jugendlicher Bildungsstandards und Bildungschancen	40 - 45
Hennies, Johannes	2007	VERA 2005 an Hörgeschädigtenschulen	46 - 63
Reuß, Nicole; Bohl, Saskia	2007	Diskussionsforum zu Bildungsstandards und Vergleichsarbeiten	64 - 67
Helke, Ines	2007	Erfahrungen und Rückmeldungen aus der Arbeitsassistenz für hörgeschädigte Mitarbeiterinnen in Hamburg	68 - 69
Merseburger, Andrea	2007	Individuelle Berufswegplanung mit hörsprachbeeinträchtigten Menschen - Das Leipziger Modell	70 - 91
Schulz, Klaus	2007	„Lernen lernen“	92 - 93
Wagner, Susanne; Schlenker-Schulte, Christa	2007	Chancengleichheit durch Nachteilsausgleich Textoptimierung bei schriftlichen Prüfungen	94 - 105
Rose, Birgit	2007	Kompetenzfeststellungsverfahren im OTA Ausbildungszentrum	106 - 108

# 2007

## Jahrestagung in Weinheim: Leben und Lernen in der Kindheit

Hintermaier, Manfred	2008	Kognitive Entwicklungsprozesse Hörgeschädigter und ihre mögliche Bedeutung für die pädagogische Arbeit	4 - 15
Günther, Klaus-B.	2008	Hörschädigung = Sprachentwicklungsstörung?!	16 - 23
Dietzel, Anja	2008	Sexuelle Gewalt gegen hörgeschädigte Kinder und Jugendliche	24 - 27
Kiegelmann, Mechthild; Günther, Klaus-B.	2008	Baby-Signing bei gehörlosen und hörenden Kleinkindern	28 - 41
Hildmann, Jule	2008	Leben in die Bude – Erlebnispädagogik im Unterricht mit gehörlosen und schwerhörigen Schülern	42 - 49
Amman, Claudia	2008	QUOAI -Das Klötzcheneinmaleins	50 - 51
Yilmaz, Zinet	2008	Muttersprachlicher Unterricht und Deutschförderung für hörgeschädigte türkisch-stämmige Schülerinnen und Schüler	52 - 57

# 2007

## Leben und Lernen in der Kindheit

### Die Jahrestagung in Weinheim



Eröffnung durch Manfred Wloka

### Vorträge



Prof. Klaus B. Günther

Prof. Manfred Hintermair



Dr. Sascha Bischoff

Prof. Mechthild Kiegelmann

Zinet Yilmaz



Dr. Anja Dietzel

## Austausch



Hintermaier, Manfred	2008	Kognitive Entwicklungsprozesse Hörgeschädigter und ihre mögliche Bedeutung für die pädagogische Arbeit	4 - 15
Günther, Klaus-B.	2008	Hörschädigung = Sprachentwicklungsstörung?!	16 - 23
Dietzel, Anja	2008	Sexuelle Gewalt gegen hörgeschädigte Kinder und Jugendliche	24 - 27
Kiegelmann, Mechthild; Günther, Klaus-B.	2008	Baby-Signing bei gehörlosen und hörenden Kleinkindern	28 - 41
Hildmann, Jule	2008	Leben in die Bude – Erlebnispädagogik im Unterricht mit gehörlosen und schwerhörigen Schülern	42 - 49
Amman, Claudia	2008	QUOAI -Das Klötzcheneinmaleins	50 - 51
Yilmaz, Zinet	2008	Muttersprachlicher Unterricht und Deutschförderung für hörgeschädigte türkisch-stämmige Schülerinnen und Schüler	52 - 57

# 2008

## Jahrestagung in Eisenach: Mehr als Wissen: Schule zwischen Werten, Normen und Grenzen



16.00 Plenum	Eröffnung Grußwort	Manfred Wloka (1. Vors. DFGS)
16.30 Plenum	Stressbewältigung von Pädagogen im Berufsalltag (Arbeitstitel)	Prof. Dr. Uwe Schaarschmidt, Universität Potsdam
17.30 Plenum	Stressmanagement bei Pädagogen	Prof. Dr. Rudolph Kretschmann, Universität Bremen

### Samstag, den 29. November 2008

9:00 Plenum	Ver(haltens)störungen bei Kindern mit einer Hörschädigung – sozial-emotionale Entwicklung, konzeptionelle Neuorientierung und pädagogisch-therapeutische Interventionen	Prof. Dr. Manfred Hintermair, PH Heidelberg
10:15 Kleingruppen	„Ich weiß mir zu helfen“: Alltagsstrategien Hörgeschädigter	Mireille Audeoud, HfH Zürich
	Neue Medien – wieso neu!(?) Der Umgang mit Internet und Mobiltelefon	Andreas Ruff, Jugendamt Essen
	Erfahrungen mit dem Streitschlichter-Modell	Maria Müller,

		Rheinische Förderschule Essen
	Inklusion, Integration oder Sonderpädagogik? Was ist gute Bildung für Schwerhörige und Gehörlose?	Dr. Paul Heeg, IBAF- Gehörlosenfachschule Rendsburg
12:15	Mittagspause	
13:30 Plenum	Diesseits und jenseits der Gehörlosenpädagogik - Impulse aus soziolinguistischer Perspektive	Prof. Dr. Christian Rathmann, Universität Hamburg
	Soziale Kompetenz hörgeschädigter Schüler - Wie kann ich als Lehrer diese fördern?	Dr. Oliver Rien, TSBW Husum
	Genug gekuschelt! - Über den Nutzen von Grenzüberschreitungen für die Entwicklung im Jugendalter	Jule Hildmann, LMU München
14.30 Kleingruppen	Therapeutische Arbeit mit gehörlosen Jugendlichen	Sofia Wegner, Erziehungsberatung Hamburg
	Der Seele eine Pause gönnen - kind- u. jugend- gerechte Angebote zwischen Schulseelsorge und gebärdensprachlichen Gemeinden in Bayern	Pfarrer Joachim Klenk, Ev. Gehör- losenseelsorge Bayern, Nürnberg
16:30 Plenum	Abschlussplenum	Reinhard Riemer, Bremen

Schaarschmidt, Uwe	2009	Psychische Gesundheit im Lehrerberuf - Situationsanalyse und Unterstützungsangebote	6 - 15
Ketschmann, Rudolf	2009	Selbst- und Stressmanagement in pädagogischen Berufen	16 - 31
Hintermair, Manfred	2009	Ver(haltens)störungen bei hörgeschädigten Kindern	32 - 51
Audeoud, Mireille	2009	Mein, dein oder unser Stress?	52 - 58
Ruff, Andreas	2009	Neue Medien - wieso neu (?) Der Umgang mit Internet und Mobiltelefon	60 - 73
Müller, Maria	2009	Erfahrungen mit dem Streitschlichter-Modell	74 - 77
Heeg, Paul	2009	Inklusion, Integration oder Sonderpädagogik?	78 - 85
Rien, Oliver	2009	Soziale Kompetenz hörgeschädigter Schüler/innen - Wie kann ich als Lehrer / in diese fördern?	86 - 87
Hildmann, Jule	2009	Genug gekuschelt. Über den Nutzen von Grenzüberschreitungen für die Entwicklung im Jugendalter	88 - 98
Wegner, Sophia	2009	Therapeutische Arbeit mit gehörlosen Jugendlichen und ihren Familien	99 - 104
Klenk, Joachim	2009	Der Seele eine Pause gönnen - kind- und jugendgerechte Angebote zwischen Schulseelsorge und gebärdensprachlichen Gemeinden in Bayern	105 - 107
Hennies, Johannes	2009	Ideenbörse Lernen	108 - 109

# 2009

## Jahrestagung in Bamberg: Pädagogik der Vielfalt - Herausforderung als Chance

16. Jahrestagung des DFGS

**Pädagogik**  
**der**  
**Vielfalt -**  
**Herausforderung**  
**als**  
**Chance**

27./28. November 2009  
Center Hotel Mainfranken  
Bamberg  
in Zusammenarbeit mit der  
von-Lerchenfeld-Schule Bamberg

Info und Anmeldung:  
Sylvia Wolff - DFGS - Tagung  
HU Berlin - Phil Fak IV - Rehawiss.  
Abteilung Gebärdensprachpädagogik  
Unter den Linden 6 10099 Berlin  
Email: tagung@dfgs.org  
Fax: 030/ 2093-4529  
www.dfgs.org

DEUTSCHER  
FACHVERBAND  
FÜR  
GEHÖRLOSEN-  
UND  
SCHWERHÖRIGEN  
PÄDAGOGIK e.V.

D Verband für  
Erziehung,  
F Bildung und  
Rehabilitation  
G Gehörloser,  
S Schwerhöriger  
und Ertaubter



**Der Vorstand: Peter Bergmann, Birgit Jacobsen, Sieglinde Lemcke, Johannes Hennies, Martina Ross, Sylvia Wolff, Manfred Wloka, Klaus Günther, Felicitas Ibach**

Günther, Klaus-B.	2010	Perspektiven für die Ausbildung von Hörgeschädigtenlehrern:BA/MA-Studiengang „Gebärdensprach- und Audiopädagogik“ an der Humboldt-Universität zu Berlin	8 - 21
Renzelberg, Gerlinde	2010	BA und MEd – verschlankt in das Bologna-Korsett Informationen zum Studium im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation an der Universität Hamburg	22 - 27
Hintermaier, Manfred	2010	Ein prozessorientiertes Modell für die Diagnostik und Intervention von ADHS-relevanten Verhaltensweisen bei hörgeschädigten Kindern	28 - 33
Wertli, Emanuela; Audeoud, Mireille	2010	'Mir geht's gut ...' Und was heisst das? Forschungsprojekt 'Befindensqualität hörgeschädigter Kinder in der Regelschule'	34 - 43
Karar, Ege	2010	„Bildungsarbeit mit islamischgehörlosen Jugendlichen“ – Einblicke in den Workshop in Bamberg	44 - 48
Fischer, Erika	2010	Grundlagen der AVWS-Didaktik:AVWS-Förderkonzept	49 - 51
Hennies, Johannes	2010	Frühförderung hörgeschädigter Kinder Ein aktueller Überblick	52 - 57
Hänel-Faulhaber, Barbara	2010	Theoretische Grundlagen der (Vor-)sprachlichen Entwicklung zur Implementierung einer bilingualen Frühförderung	58 - 65
Günther, Klaus-B.	2010	Praktische Realisierung eines bilingualen Förderangebotes	66 - 69
Birk, Christoph; Bergmann, Peter	2010	Bewegen und Begreifen	70 - 76
Bohl, Saskia; Reuß, Nicole	2010	'Wir verstehen einander' Fünf Jahre: Zwei Sprachen – ein Lehrer	78 - 97

# 2010

Jahrestagung in Bad Segeberg: Fremd(e) Sprache: Lehren,  
Lernen, Erforschen

**Freitag, den 19. November 2010**

Ankunft



16.00 Plenum **Eröffnung**



Sylvia Wolff & Manfred Wloka

16.30 Plenum Sprache bildet: Mehrsprachigkeit im historischen Diskurs

Sylvia Wolff, Humboldt-Universität zu Berlin

17.30 Plenum Can deaf primary pupils acquire and understand a foreign language as a first step in foreign language



Patricia Pritchard, Haugesund Norwegen

18.30 Mitgliederversammlung des DFGS  
20:00 Geselliger Abend mit Büffet

Verabschiedung von Manfred Wloka als erstem Vorsitzenden des DFGS



Verabschiedung von Prof. Dr. Klaus-B. Günther als zweitem Vorsitzenden des DFGS



## Samstag, den 20. November 2010

9:00 Plenum BSL als Fremdsprache für DGS-Benutzer: Erfahrungen aus dem Sign2Go-Projekt

Sabine Fries, Humboldt-Universität zu Berlin

10:15 - 11:45 **Kleingruppen**

Workshop 1: Ist Gebärdensprache eigentlich international? Sprachübergreifende Kommunikation in der internationalen  
Gehörloser

Prof. Dr. Jens Hessmann, FH Magdeburg-Stendal

Workshop 2: Spread the Sign

Christiane Glanemann & Wolfgang Kleinöder, Essen  
Workshop 3: Sprachvielfalt selbst erlebt (in Schule und Studium)

Okhan Kubus, Universität Hamburg mit Ege Karar und Asha Rajashekhar  
12:00 Mittagspause

13:30 Plenum Internationale Vernetzung im Bildungsbereich

Prof. Dr. Christian Rathmann, Universität Hamburg  
14.30 - 16:00 **Kleingruppen**

Workshop 4: Englischunterricht im bilingualen Konzept / Diskussionsrunde: Bilingualer Englischunterricht mit  
Dr. Renate Poppendieker, Hamburg / Sieglinde Lemcke, Hamburg

Workshop 5: Sprachunterricht bei SchülerInnen mit Migrationshintergrund

Emel Özyurt, Essen  
Workshop 6: Ganz fremde Sprachen - Erfahrung einer deutschen Gehörlosenlehrerin in einem anderen Land

Doris Engel, Karlstad, Schweden  
16:30 Abschlussplenung

Sylvia Wolff	2011	Sprache bildet: Mehrsprachigkeit im historischen Kontext der Hörgeschädigtenpädagogik	5 - 12
Patricia Pritchard	2011	Using a Sign Language in the Teaching of English to Deaf Pupil	13 - 24
Renate Poppendieker	2011	Englischunterricht im bilingualen Konzept Diskussionsrunde: Bilingualer Englischunterricht mit ASL, BSL oder DGS	25 - 28
Sabine Fries	2011	BSL als Fremdsprache für DGS-Benutzer: Erfahrungen aus dem Signs2Go-Projekt	29 - 36
Jens Heßmann	2011	Ist Gebärdensprache eigentlich international?: Sprachübergreifende Kommunikation in der internationalen Begegnung Gehörloser	37 - 40
Christine Glanemann; Wolfgang Kleinöder	2011	Workshop „Spreadthesign“ – ein internationales Gebärdenswörterbuch im Internet	41 - 45
Bogumila Krebs-Piotrowska	2011	Schüler- und Lehreraustausch deutscher und polnischer Schulen unter Beachtung ausgewählter Fördermöglichkeiten des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes (DPJW)	47 - 54
Peter Bergmann	2011	Der Kampf im Klassenzimmer	55 - 57
Doris Engel	2011	Ganz fremde Sprachen – Erfahrungen einer deutschen Gehörlosenlehrerin in Schweden	59 - 64



Solveig Reineboth	2012	Was bedeutet Schwerhörigenpädagogik heute?	91 - 97
Lutz Pepping	2012	Braucht Deutschland eine Gebärdensprachschule?	98 - 115



Der neue Vorstand: Sieglinde Lemke, Homberg, Peter Bergmann, Sylvia Wolf, Dr. Johannes Hennies, Lutz Pepping, Dr. Paul Heeg, Birgit Jacobsen, Felicitas Ibach

# 2012

## Jahrestagung in Eisenach: Hörgeschädigtenpädagogik - lebendig in Theorie und Praxis!

### Freitag, den 23. November 2012

Ankunft

Tagungsbüro mit Sieglinde Lemcke, Berlin und Birgit Jacobsen, Hamburg



16.00 Plenum

Eröffnung Dr. des. Sylvia Wolff, 1. Vors. DFGS

Grußwort Dr. Paul Brockhausen, Beauftragter der Thüringer Landesregierung für Menschen mit

Plenum

16.30 Plenum

Prof. Dr. Manfred Hintermair, PH Heidelberg

Herausforderungen inklusiver Beschulung für schwerhörige und gehörlose Kinder und Jugendliche

Beate Krausmann, Berlin

17.15 Plenum

Rahmenplan DGS: Konzeption und Umsetzung



20:00



Geselliger Abend

### Samstag, den 24. November 2012

9:00 Plenum

Nicht anders, und doch verschieden??

Veränderung der Befindensqualität

Hörgeschädigter vom Kindes- zum Jugendalter

Prof. Dr. Peter Lienhard, HfH  
Zürich



Bettina Rexing, Essen

Mathe 'mal anders - selbstentdeckendes Lernen

10:15 - 11:45  
Experimentierfeld  
(Open Space)



Sabine Fries, HU Berlin

Arbeitsgruppe Pädagogik des Deutschen  
Gehörlosenbundes



Thimo Kleyboldt, Universität  
Hamburg

Delegs: Deutsch lernen mit Gebärdenschrift

12:00

Mittagspause

13:30 Plenum

LehrerInnenbildung in der  
Hörgeschädigtenpädagogik: Anforderungen und  
Perspektiven unter veränderten  
Rahmenbedingungen (Gesprächskreis)

Dr. Johannes Hennies, Dr.  
des. Sylvia Wolff

Mit DolmetscherInnen im Unterricht - Chancen  
und Grenzen

Andrea Knipping & Karina  
Knipping, ViaManum  
Gebärdensprache  
Dolmetschen, Altenbeken

"Erklär mir die Welt" Das Recht tauber und  
schwerhöriger Kinder auf Allgemeinbildung

Katja Beltz, Berlin

14.30 - 16:00  
Kleingruppen

Schwerhörige RegelschülerInnen:  
Kommunikative und sozial-emotionale  
Bedürfnisse

Petra Blochius, Referat  
"Inklusion" im DSB e.V.



Schule der Zukunft

Olga Rogachevskaya & Lutz  
Pepping, Berlin

Sylvia Wolff	2013	Offener Brief an Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel	6 - 7
Sylvia Wolff	2013	Stellungnahme zum Fachlehrplan „Deutsche Gebärdensprache“ des Landes Sachsen-Anhalt	8 - 9
Manfred Hintermair	2013	Herausforderungen inklusiver Beschulung für schwerhörige und gehörlose Kinder und Jugendliche	10 - 22
Beate Krausmann	2013	Der neue Rahmenlehrplan für das Fach DGS – Konzeption und Umsetzung	23 - 33
Mireille Audeoud; Peter Lienhard	2013	Nicht anders – und doch verschieden? Einblick in Ergebnisse zum Forschungsprojekt Veränderung der Befindensqualität Hörgeschädigter vom Kindes- zum Jugendalter	34 - 43
Lutz Pepping; Olga Rogachevskaya	2013	Schule der Zukunft	44 - 47
Thimo Kleyboldt	2013	delegs – Deutsch lernen mit GebärdenSchrift	48 - 57
Petra Blochius	2013	Kommunikative und emotionale Bedürfnisse Kinder und Jugendlicher mit Hörschädigung an Regelschulen	58 - 63
Andrea Knipping; Karina Knipping	2013	Mit Dolmetscher/innen im Unterricht – Chancen und Grenzen	64 - 69
Katja Belz; Dina Zander-Tabbert	2013	Erklär mir die Welt! Das Recht tauber und schwerhöriger Kinder auf Allgemeinbildung	70 - 72
Bettina Rexing	2013	Mathe mal anders	73 - 74

# 2013

## 20. Jahrestagung des DFGS



22./23. November 2013

Humboldt-Universität zu Berlin

Info und Anmeldung:  
DFGS-Geschäftsstelle  
c/o Sylvia Wolff  
Alte Lindenstr. 2 16348 Wandlitz  
Email: [sylvia.wolff@rz.hu-berlin.de](mailto:sylvia.wolff@rz.hu-berlin.de)  
Tel.: 030-2093-4423  
Fax: 030-2093-4529  
[www.dfgs.org/tagungsanmeldung.php](http://www.dfgs.org/tagungsanmeldung.php)

DEUTSCHER  
FACHVERBAND  
FÜR  
GEHÖRLOSEN-  
UND  
SCHWERHÖRIGEN-  
PÄDAGOGIK e.V.

D Verband für  
Erziehung,  
F Bildung und  
Rehabilitation  
G Gehörloser,  
S Schwerhöriger  
und Ertaubter

Hubert Hüppe	2014	Grußwort des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der behinderter Menschen	7 - 7
Claudia Becker	2014	Stand und Perspektiven bilingualer Bildung in der Schule - Haben hörgeschädigte Kinder und ihre Eltern heute eine echte Wahl?	8 - 14
Lutz Pepping; Sieglinde Lemcke	2014	Podiumsdiskussion: Taube Pädagogen/innen blicken zurück	15 - 15
Jürgen Wessel; Katja Bürgerhoff; Elisabeth Creutz-Matuszewski	2014	signlanguage@school - Bücher in DGS und Unterrichtsmaterialien für die bilinguale Förderung hörgeschädigter Kinder	16 - 21
Daniela Gnerlich	2014	Perspektiven gehörloser Erwachsener auf ihre eigene Lesesozialisation	22 - 39
Bengt Förster	2014	(An)Forderungen an das Unterrichtsfach „Deutsche Gebärdensprache“ und seine Gestaltungsräume	40 - 43
Silvia Kramreiter	2014	Inklusive (integrative) bilinguale Schulmodelle in Österreich	44 - 49
Florian Schweitzer	2014	Zufall der Bub macht Mist Müll auf Fehleranalytische Mikrostudie zur Schreibkompetenz gehörloser Schüler/Innen einer bilingualen Integrationsklasse	50 - 59
Martina Klemm; Nicole Reuß; Laura Kathmann; Lutz Pepping	2014	Berliner Referendariat – 4 Perspektiven	60 - 69
Inga Beecken; Bettina Rörig	2014	Austauschrunde zum Referendariat	70 - 72
Solveig Chilla; Kristin Hofmann	2014	Entwicklungsaspekte und Erwerbsfaktoren im bimodal-bilingualen Erwerb von Codas	73 - 89

# 2014

Jahrestagung in Berlin: Horizonte erweitern - Wege finden



## Freitag, den 21. November 2014

(Senatssaal, Hauptgebäude der HU, Berlin)



Anmeldung in der Humboldt-Universität

## Samstag, den 22. November 2014

(Senatssaal, Hauptgebäude der HU Berlin / Dorotheenstr. 24, HU Berlin)



Solveig Reineboth	2015	Diskussionsrunde schwerhöriger Pädagog/innen	5 - 9
Johannes Hennies; Manfred Hintermaier	2015	Die Bedeutung von gleichbetroffenen Peers für die Entwicklung hörgeschädigter Kinder in inklusiven Settings	10 - 30
Madlen Goppelt	2015	Anforderungen an Fachkräfte zur Inklusion gehörloser Kinder zur Inklusion in Kindertagesstätten	31 - 44
Tobias Hauk; Johannes Hennies	2015	Sprachstandserhebung in Gebärdensprache	45 - 52
Judith Klaes	2015	Jugendtreff Hörnix e.V.	53 - 55
Solveig Reineboth	2015	Hörgeschädigtenkunde für schwerhörige SchülerInnen	56 - 69
Johannes Hennies; Klaus-B. Günther	2015	Abschlussbericht zum Berliner Bilingualen Schulversuch (DFGS-forum Sonderheft) Hg.	84 - 207
Johannes Hennies; Klaus-B. Günther	2015	Abschlussbericht zum Berliner Bilingualen Schulversuch: Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick	86 - 107
Johannes Hennies	2015	Texte von gehörlosen und schwerhörigen Kindern und Jugendlichen lesen, analysieren und würdigen	108 - 125
Carolina Plaza-Pust	2015	Was passiert denn da? Einblicke in die bilinguale Entwicklung gehörloser Lerner	126 - 143
Bengt Förster	2015	Sprachgebrauch bei tauben Schulkindern - Eine studie zu simultanen Ausführungen in Deutscher Gebärdensprache (DGS)	144 - 161
Beate Krausmann	2015	Deutschunterricht im bilingualen Schulversuch in der Sekundarstufe I (Klasse 9/10.3 2011/12)	162 - 179
Aya Kremp	2015	Englischunterricht in der Klasse 7/8	180 - 184
Ulrich Möbius	2015	Rückblick auf den bilingualen Schulversuch - Versuch einer Standortbestimmung der Ernst-Adolf-Eschke-Schule	185 - 197
Claudius Falkenberg	2015	Berufsorientierung und duales Lernen an der Ernst-Adolf-Eschke-Schule am Beispiel der Arbeit in den Schülerfirmen	198 - 207

# 2015

DFGS-  
Jahrestagung

vom  
20.11. –  
21.11.2015  
in Münster

Anmeldung  
unter  
[www.dfgs.org](http://www.dfgs.org)

Deutscher Fachverband für Gehörlosen-  
**DFGS**  
und Schwerhörigenpädagogik e.V.



18:15 Pause



## Samstag, den 21. November 2015



10:00

9:00 - 10:00 Plenum

Veränderungen im Berufsbild von Hörgeschädigtenpädagog

Prof. Dr. Thomas Kaul, Universität zu Köln

Kaffeepause



10:15 - 11:45  
Kleingruppen

Supervision  
Lisa Eidens, Erziehungshilfe e.V. Hamburg  
Zusammenarbeit von Beratungsstelle und Schule  
Angelika Karrasch, Integrationsfachdienst Münster  
Mittagessen

12:00 - 13:30

13:30 - 14:30 Kleingruppen

Empowerment in der Beratung hörgeschädigter  
Schülerinnen und Schüler  
Dr. Oliver Rien, Inklusion – Hörgeschädigt, Ochsenfurt  
Gehörlose und schwerhörige Eltern:  
Was sagen die Kinder dazu?  
Dr. Cornelia Klößinger, Kaufungen  
Junge Menschen mit Hörschädigung im  
Übergang von Schule zum Studium  
Zoë Böhlen, Hamburg  
Psychosoziale Beratung  
Dr. Eszter Jókay, Samuel-Heinicke-Realschule München  
Beratung und Netzwerkarbeit in der Frühförderung  
Kristin Hofmann, Universität Erfurt

14:45 - 15:45

Plenum

Elternarbeit  
Yvonne Opitz Bremen

Solveig Reineboth	2016	Tagungsbericht	4 - 7
Klaus-B. Günther	2016	Nachruf an Prof. Dr. Klaus Schulte - Vergänglichkeiten und Wirkungen	8 - 13
Paul Heeg	2016	Grußwort	17 - 17
Martina Wolff	2016	Grußwort	18 - 19
Susanne Keppner	2016	Grußwort	20 - 22
Thorsten Burger	2016	Leiden - Leidensdruck - Beratung. Wann und für wen ist die Ressource Beratung besonders wichtig?	23 - 27
Cornelia Klößinger	2016	Papa ist schwerhörig, Mama ist blind - was sagen die Kinder dazu?	28 - 32
Kristin Hofmann	2016	Beratung und Netzwerkarbeit in der Frühförderung	32 - 39
Yvonne Opitz	2016	Der Bundeselternverband gehörloser Kinder - Bildungschancen für alle hörgeschädigten Kinder, Eltern helfen Eltern und ein gutes Netzwerk	40 - 48
Julia Bredehöft	2016	Gemeinsam auf dem Wege zum Abitur	48 - 58
Juliane Große	2016	Inklusion durch Schülerpartizipation Ziel: Inklusion mit möglichst wenig Geld und Aufwand!	60 - 67

# 2016

Jahrestagung in Hannover: Gehörlose und Schwerhörige mit besonderen Herausforderungen

Gehörlose und  
Schwerhörige mit  
besonderen Herausforderungen



DFGS Jahrestagung  
25.11. - 26.11.2016 in Hannover  
[www.dfgs.org/anmeldung](http://www.dfgs.org/anmeldung)

16.00 Plenum	Eröffnung Grußworte	Dr. Paul Heeg (1. Vors. DFGS) Achim Budtke (Hartwig Claußen- Schule Hannover) Gudrun Lemke-Werner (Taubblindenwerk Hannover)
16.30 - 17:30 Plenum	Familien mit Hörgeschädigten Kindern mit besonderen Bedürfnissen	Prof. Dr. Manfred Hintermair (München) Nils Jensen (Heide)
17.30 - 18:15 Plenum	Diskussionsrunde "Wohnen und Arbeiten"	Achim Barth (Zwickau) Andrea Wieland (Köln) Ines Helke (Hamburg)
18.30 - 20:00 20:00	Mitgliederversammlung des DFGS Geselliger Abend	Vorstand

## Samstag, den 26. November 2016

9:00 - 10:00 Plenum	Kommunikationsverhalten sehr junger Kinder mit Hörschädigung und Behinderungen	Katinka Trauth (Universität Köln)
10:00	Kaffeepause	
	Bildungsangebote für Menschen mit Hörsehbehinderung/ Taubblindheit	Herbert Kubis (Taubblindenwerk Hannover)
10:15 - 11:45 Kleingruppen	Gebärden(sprache) in der Unterstützten Kommunikation	Kristin Hofmann (Herbert Feuchte Stiftungsverbund, Erfurt)
	Tiergestützte Therapie	Karen Jahn (Münster)
	Menschen mit Hörschädigung und Autismus - Förderung und Unterstützung in Unterricht und Alltag	Anna Evert
12:00 - 13:30	Mittagessen	
	Beratung für Niedersachsen, Erwachsenenwohnheim mit unterschiedlichen Kommunikationsformen und Umgang mit Taubblinden	Ines Desjarnes (Taubbindenwerk Hannover)
13:30 - 14:30 Kleingruppen	Schule beendet, was danach? Angebote für hörgeschädigte Menschen mit zusätzlichen Behinderungen	Ute Münchberger (Herbert Feuchte Stiftungsverbund, Heide)
	Elternarbeit bei Familien mit türkischem Migrationshintergrund - ein > kultursensitiver Ansatz	Özlem Önder (Vestische > Kinderklinik/Phoniatrie & Pädaudiologie, Datteln)
	Psychische Behinderungen	Thomas Stritzke (Klinikum am Europakanal, Erlangen)
14:45 - 15:45 Plenum	Leben mit Usher-Syndrom	Sebastian Wegerhoff und Melanie Drewke
16:00 - 17:00	Große Kaffeepause und geselliger Abschluss	
17:00	Ende der Tagung	

# 2017

## Jahrestagung in Münster: Kulturelle und sprachliche Vielfalt

16.00 Plenum	Eröffnung Grußworte	Dr. Paul Heeg (1. Vors. DFGS) Martina Wolff (Münsterlandschule) Susanne Keppner (Bundesvorsitzende des BDH, Aachen)
16.30 - 17:30 Plenum	Einführungsvortrag: Kulturelle und sprachliche Vielfalt	Prof. Dr. Christian Rathmann (HU Berlin)
17.30 - 18:15 Plenum	Profil des DFGS	Der Vorstand, die Mitglieder, alle Interessierten
18.30 - 20:00	Mitgliederversammlung des DFGS mit Wahl	Vorstand
20:00	Geselliger Abend	
<b>Samstag, den 25. November 2017</b>		
9:00 - 10:00 Plenum	D-A-CH auf dem Weg zur bimodal-bilingualen Bildung - Ergebnisse des Projekts DeSign Bilingual.	Dr. Mireille Audeoud (HfH Zürich), Prof. Dr. Claudia Becker (HU Berlin), Dr. Verena Krausneker (Universität Wien)
10:15 - 11:45 Kleingruppen	Hörgeschädigte Flüchtlinge – Herausforderungen für Schulen mit den Förderschwerpunkten Hören und Kommunikation.	Lisa Obermeier (Friedberg)
	Bilingual zum Abitur	Anneke Hänel (Hamburg), Julia Bredehöft (Hamburg), Thomas Nedden (Hamburg)
	Wir verstehen uns! Mit "Alles nur in meinem Kopf" zum Schulmotto (gelebte Sprachenvielfalt in einer Mittelstufenklasse)	Saskia Burchard-Bohl, Sabine Kolbe (Bremen)
	Sprachen - und Machtverhältnisse	Dr. Verena Krausneker (Universität Wien)
12:00 - 13:00	Mittagessen	
13:15 - 14:30 Kleingruppen	Sichtbar e.V.	Alice Wiedemann (Beratungsstelle Sichtbar! Erziehungshilfe e.V. HH)
	Didaktische Arbeit mit dem DGS-Buch	Thimo Kleyboldt (Hamburg)
	Deaf Holocaust, deutsche taube Juden und taube Nationalsozialisten. In Deutscher Gebärdensprache	Mark Zaurov (IGJAD e.V., Hamburg)
	Hörgeschädigtenkunde	Heide Lorenzen (Homberg)
14:45 - 15:45 Plenum	Leben in Deutschland	Ayham Al-Yahia Sy (Köln) Ibrahim Al-Kadir (Köln)
16:00 - 17:00	Große Kaffeepause und geselliger Abschluss	